

Programm 2007 AK E-Learning

Mit den Qualifizierungsanforderungen und veränderten Arbeitsstrukturen sind die Lernprozesse der Informationsgesellschaft im Umbruch. Nachdem über Jahre hinweg Methodendiskussionen die E-Learning-Debatte geprägt haben, wird heute E-Learning recht selbstverständlich von vielen großen und einer wachsenden Zahl von ITK-affinen KMUs eingesetzt. In pragmatischer Herangehensweise wird E-Learning als effizienter Teil umfassender Lehr- und Lernarrangements genutzt –im Sinne eines breit angelegten „Blended Learning“, das auf die konkreten Bedarfe der Lerner sowie die organisatorischen Rahmenbedingungen im Unternehmen zugeschnitten ist. Effizienz in der Qualifizierung, Kostenüberlegungen und internationale Kooperationen spielen für den Einsatz von E-Learning eine entscheidende Rolle. E-Learning erfüllt darüber hinaus auch strategische Funktionen: als wesentlicher Teil von Personalentwicklungskonzepten trägt es erheblich zu einer positiven Geschäftsentwicklung bei. Im Kontext der allgemeinen Branchenentwicklung vollzieht sich dabei eine klar erkennbare Konsolidierung. Die E-Learning-Branche in Deutschland ist gekennzeichnet durch hohe Professionalität und intensiven Wettbewerb.

Themen

- Von E-Learning zu Performance Improvement
- Integration von E-Learning in Geschäftsprozessen
- Integration von E-Learning in Human Resource Management
- Employability Enhancement
- E-Learning in Europa / Aktionsprogramme der EU
- E-Learning für den Mittelstand
- E-Learning in Anwenderbranchen (Banken etc.)
- Marktforschung, Branchentrends, Benchmarking

Ziele und Aktivitäten

- Promotion des Themas E-Learning gegenüber Politik, Verwaltung, Unternehmen und Bildungseinrichtungen
- Förderung der Employability von Fachkräften und Arbeitslosen mit Blended Learning-Konzepten
- Kooperationsveranstaltungen mit Kunden und Anwenderbranchen zur Vorstellung von Best-Practise-Beispielen
- Verankerung des E-Learning in der beruflichen Erstausbildung zur Etablierung einer modernen Lernkultur und als integraler Bestandteil von Strategien zur Realisierung des Life Long Learning
- Ausbau der Kooperation mit der Storage Networking Industry Association durch gemeinsame Anwenderforen und BITKOM-Teilnahme an der Storage Networking World

Internet: www.bitkom.org/gremien/elearning

Eckdaten

	2006	2007
Veranstaltungen (Teilnehmer)	2 (60)	3 (80)
Telefonkonferenzen	2	2
Presseinformationen, Autorenbeiträge, Interviews	1	4

Vorsitzender: N.N.

Weitere aktive Mitglieder: Alcatel, CDI, CISCO, Condat, Core Business Development, CSC Ploenzke Akademie, Detecon, Deutsche Telekom, DMC, Gieseke & Devrient, HP, IBM, L4, Netucate Systems, SAP, time4you, t3 medien, T-Systems.

Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation und
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10
10117 Berlin
+49. 30. 27576-0
Fax +49. 30. 27576-400
bitkom@bitkom.org
www.bitkom.org

Ansprechpartner
Dr. Stephan Pfisterer
Bereichsleiter Bildung und
Personal
+49. 30. 27576-135
Fax +49. 30. 27576-400
s.pfisterer@bitkom.org

Präsident
Prof. Dr. Dr. h. c. mult.
August-Wilhelm Scheer

Hauptgeschäftsführer
Dr. Bernhard Rohleder